

Quelle: Microsoft Tech Net - ©2008 Microsoft Corporation. All rights reserved.  
<http://technet.microsoft.com/de-de/library/aa996719.aspx>

## Exchange 2007 – Systemanforderungen

**Gilt für:** Exchange Server 2007, Exchange Server 2007 SP1 **Letztes Änderungsdatum des Themas:**  
2007-10-24

Vor der Installation von Microsoft Exchange Server 2007 sollten Sie die Abschnitte in diesem Thema lesen, damit sichergestellt wird, dass Ihr Netzwerk, Hardware, Software, Clients und andere Elemente die Anforderungen für Exchange 2007 erfüllen.


### Netzwerk- und Verzeichnissever


In der folgenden Tabelle werden die Anforderungen für die Netzwerk- und Verzeichnissever in Ihrer Exchange 2007-Organisation aufgeführt:

Komponente	Anforderung
Schemamaster (Der Schemamaster wird standardmäßig auf dem ersten in einer Gesamtstruktur installierten Windows Server 2003-Domänencontroller ausgeführt.)	Microsoft Windows Server 2003 Service Pack 1 (SP1) oder einer höhere Version oder Windows Server 2003 Windows Server 2003 R2
Globaler Katalogserver	An jedem Active Directory-Verzeichnisdienststandort, an dem Sie Exchange 2007 installieren möchten, muss mindestens ein globaler Katalogserver vorhanden sein, auf dem Windows Server 2003 SP1 oder eine höhere Version ausgeführt wird. Dies hat folgende Gründe: <ul style="list-style-type: none"><li>• Windows Server 2003 SP1 unterstützt Exchange 2007-Dienstbenachrichtigungen. Wenn in Active Directory eine Konfigurationsänderung eintritt, wird eine Benachrichtigung an den Dienst gesendet. Diese Benachrichtigung wird von mehreren Exchange 2007-Diensten verwendet. Der Benachrichtigungsmechanismus in Windows Server 2003 SP1 stellt gegenüber dem Benachrichtigungsmechanismus in Microsoft Windows 2000 Server eine Verbesserung dar.</li><li>• Windows Server 2003 SP1 und höhere Versionen ermöglichen Benutzern das Durchsuchen des Adressbuchs in Microsoft Outlook Web Access.</li><li>• Windows Server 2003 SP1 und höhere Versionen bieten die Möglichkeit, die Mitgliedschaft in Verteilerlisten wesentlich effizienter nachzuschlagen als unter Windows 2000 Server.</li></ul>
Domänencontroller	Für Domänencontroller gilt Folgendes: <ul style="list-style-type: none"><li>• Für die RTM-Version (Release to Manufacturing)</li></ul>

von Exchange 2007 muss in jeder Domäne (untergeordnete Domänen einschließlich), welche die Gruppen **Exchange Enterprise Servers** und **Exchange Domain Servers** enthält und in der daher **Setup /PrepareLegacyExchangePermissions** ausgeführt werden muss, mindestens ein Domänencontroller vorhanden sein, auf dem Windows Server 2003 SP1 oder eine höhere Version ausgeführt wird.

- Für Exchange 2007 RTM und Exchange 2007 SP1 muss in jeder Domäne (untergeordnete Domänen einschließlich), in der Sie die Installation von Exchange 2007 beabsichtigen, mindestens ein Domänencontroller vorhanden sein, auf dem mindestens Windows Server 2003 SP1 ausgeführt wird.
- An jedem Active Directory-Standort, an dem Sie Exchange 2007 installieren möchten, muss mindestens ein Domänencontroller vorhanden sein, der ebenfalls als globaler Katalogserver dient und auf dem Windows Server 2003 SP1 oder eine höhere Version ausgeführt wird.
- Sofern Domänencontroller unter Windows 2000 Server vorhanden sind, wenn Sie Active Directory und Domänen für Exchange 2007 RTM vorbereiten und wenn Sie Exchange 2007 RTM installieren, müssen Sie **Setup.com** über ein Eingabeaufforderungsfenster ausführen und den Parameter */DomainController* verwenden, um einen Domänencontroller anzugeben, auf dem Windows Server 2003 SP1 oder eine höhere Version ausgeführt wird. Wenn Sie Active Directory und Domänen für Exchange 2007 SP1 vorbereiten und Exchange 2007 SP1 installieren, müssen Sie Domänencontroller, auf denen Windows Server 2003 SP1 oder eine höhere Version ausgeführt wird, nicht angeben.
- Zwar können Sie Exchange 2007 RTM nicht auf einem Server installieren, auf dem Windows Server 2008 ausgeführt wird, aber Exchange 2007 RTM wird für die Verwendung mit Windows Server 2008-Verzeichnisservern unterstützt. In ähnlicher Weise kann Exchange Server 2003 Service Pack 2 (SP2) nicht auf Computern unter Windows Server 2008 ausgeführt werden, wird jedoch für die Verwendung mit Windows Server 2008-Verzeichnisservern unterstützt.
- Exchange 2000 Server Service Pack 3 (SP3) kann

	<p>nicht auf Computern unter Windows Server 2008 ausgeführt werden und wird auch nicht für die Verwendung mit Windows Server 2008-Verzeichnisservern unterstützt. Ein Exchange 2000 SP3-Server kann in einer Active Directory-Gesamtstruktur vorhanden sein, die Windows Server 2008-Verzeichnisserver enthält, aber Windows Server 2008-Verzeichnisserver sollten nicht an Active Directory-Standorten installiert werden, die Exchange 2000-Server enthalten.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Weitere Informationen zu der Beziehung zwischen Microsoft Exchange und Windows Server 2008-Verzeichnisservern finden Sie unter <a href="#">Exchange Server 2007: Plattformen, Editionen und Versionen</a>.</li></ul>
Domänencontroller, mit anderen Sprachversionen als Englisch	<p>Wenn Sie die Verwendung von Outlook Web Access in Ihrer Organisation planen, müssen Sie den Hotfix installieren, der im Microsoft Knowledge Base-Artikel 919166 <a href="#">Die Adressbuchfunktion von Exchange 2007 wird abgebrochen, wenn der Exchange OWA-Client und der auf Windows Server 2003 basierende Domänencontroller nicht die gleichen Gebietsschemaeinstellungen aufweisen</a> beschrieben wird.</p>
Domänenfunktionsebene	<p>Für alle Domänen in der Active Directory-Gesamtstruktur, in der Sie Exchange 2007 installieren oder die Exchange 2007-Empfänger hosten, sollten Sie mindestens Windows 2000 Server im einheitlichen Modus verwenden. Weitere englischsprachige Informationen zu Domänen- und Gesamtstrukturfunktionsebenen finden Sie unter <a href="#">Functional Levels Background Information</a> im <i>Windows Server 2003 Deployment Guide</i>.</p>
Gesamtstrukturfunktionsebene	<p>Wenn Sie eine der folgenden erweiterten Funktionen verwenden möchten, muss die Gesamtstrukturfunktionsebene in jeder Gesamtstruktur, die Exchange-Server enthält, Windows Server 2003 lauten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Delegation zwischen Gesamtstrukturen Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">Konfigurieren gesamtstrukturübergreifender Verwaltung</a>.</li><li>• Die Möglichkeit eines Benutzers, die Art der Frei/Belegt-Informationen auszuwählen, die für Benutzer in einer anderen Gesamtstruktur verfügbar sind.</li></ul> <div data-bbox="719 1697 1407 2040" style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px;"><p> <b>Hinweis:</b></p><p>Sie können die Exchange-Server zur Freigabe der Frei/Belegt-Informationen zwischen Gesamtstrukturen konfigurieren, für die keine Vertrauensstellung existiert. Benutzer können dann jedoch die Art der Frei/Belegt-Informationen auswählen, die Benutzern in einer anderen Gesamtstruktur zur Verfügung stehen. Als Frei/Belegt-Informationen stehen <b>Keine</b>, <b>Frei/Belegt-Zeit</b>, <b>Frei/Belegt-Zeit</b>, <b>Betreff</b>, <b>Speicherort</b> und <b>Alle Details</b> zur Verfügung.</p></div> <p>Wenn Sie keiner dieser erweiterten Funktionen verwenden</p>

	<p>möchten, muss als Gesamtstrukturfunktionsebene mindestens Windows 2000 Server verwendet werden.</p>
Vertrauensstellungen zwischen Gesamtstrukturen	<p>Wenn Ihre Topologie mehrere Active Directory-Gesamtstrukturen enthält, in denen Exchange installiert ist, und wenn Sie eine der folgenden erweiterten Funktionen verwenden möchten, müssen Sie eine Vertrauensstellung zwischen den Gesamtstrukturen einrichten, in denen Exchange installiert ist.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Delegation zwischen Gesamtstrukturen Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">Konfigurieren gesamtstrukturübergreifender Verwaltung</a>.</li><li>• Die Möglichkeit eines Benutzers, die Art der Frei/Belegt-Informationen auszuwählen, die für Benutzer in einer anderen Gesamtstruktur verfügbar sind.</li></ul> <div data-bbox="721 772 1407 1115" style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"><p> <b>Hinweis:</b></p><p>Sie können die Exchange-Server zur Freigabe der Frei/Belegt-Informationen zwischen Gesamtstrukturen konfigurieren, für die keine Vertrauensstellung existiert. Benutzer können dann jedoch die Art der Frei/Belegt-Informationen auswählen, die Benutzern in einer anderen Gesamtstruktur zur Verfügung stehen. Als Frei/Belegt-Informationen stehen <b>Keine</b>, <b>Frei/Belegt-Zeit</b>, <b>Frei/Belegt-Zeit</b>, <b>Betreff</b>, <b>Speicherort</b> und <b>Alle Details</b> zur Verfügung.</p></div> <p>Wenn Sie eine Ressourcengesamtstrukturtopologie verwenden, müssen Sie entweder eine externe Domänenvertrauensstellung aus der Exchange-Gesamtstruktur für Ihre Kontodomänen in anderen Gesamtstrukturen oder eine Gesamtstrukturvertrauensstellung aus der Exchange-Gesamtstruktur für die Kontogesamtstruktur einrichten.</p>
Server mit Microsoft Exchange Server Version 5.5	<p>Sie dürfen keine Server mit Exchange Server 5.5 in Ihrer Exchange-Organisation verwenden, und Ihre Exchange-Organisation muss im einheitlichen Modus ausgeführt werden. Weitere englischsprachige Informationen zum Umwandeln einer Exchange-Organisation in den einheitlichen Modus finden Sie unter "How to Convert from Mixed Mode to Native Mode in Exchange" im <a href="#">Exchange Server 2003 Deployment Guide</a></p>
Nicht zusammenhängender Namespace	<p>Ein nicht zusammenhängender Namespace ist ein Szenario, in dem das primäre DNS-Suffix (Domain Name System) eines Computers nicht dem Suffix des Domänennamens der Domäne entspricht, in der der Computer enthalten ist. Zur Überprüfung von Exchange 2007 auf einem Computer mit einem nicht zusammenhängenden Namespace wurden eingeschränkte Tests durchgeführt. Diese Tests haben gezeigt, dass Probleme, die auf diese Konfiguration zurückzuführen sind, gelöst werden können, indem sichergestellt wird, dass die DNS-Suffix-Suchliste auf einem Exchange-Server auf alle innerhalb der Organisation bereitgestellten DNS-Namespace verweist. Die Liste der Namespaces sollte nicht nur Active Directory- und Exchange-Server enthalten, sondern auch die Namespaces für andere Server, mit denen Exchange zusammenarbeitet, z. B. Überwachungsserver oder Server für Drittanbieteranwendungen. Ausführliche Informationen zu den unterstützten Szenarien mit nicht zusammenhängenden</p>

	Namespaces finden Sie unter <a href="#">Grundlagen von Szenarien mit nicht zusammenhängenden Namespaces in Exchange 2007</a> . Wenn Sie Schwierigkeiten haben, Probleme mit einem nicht zusammenhängenden Namespace zu lösen, der keine der unterstützten Topologien nicht zusammenhängender Namespaces darstellt, wenden Sie sich an die <a href="#">Microsoft-Dienste</a> .
DNS	Sie müssen DNS in Ihrer Active Directory-Gesamtstruktur ordnungsgemäß konfigurieren.
Vorbereiten von Active Directory	Sie müssen Active Directory und Ihre Domäne für die Exchange 2007-Installation vorbereitet. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">Vorbereiten von Active Directory und Domänen</a> .

Verzeichnisserverarchitektur

Mit der Verwendung von Active Directory-Domänencontrollern mit 64 Bit lässt sich die Leistungsfähigkeit des Domänencontrollers steigern. Bei vorherigen Versionen von Exchange wurde zwischen den Prozessoren für Exchange und den Prozessoren für globale Katalogserver ein Verhältnis von 4:1 empfohlen, vorausgesetzt, die Prozessoren haben ähnliche Geschwindigkeiten. Diese Empfehlung hat in Exchange 2007 weiter Gültigkeit. Weitere Informationen finden Sie unter "Voraussetzungen für Hardware und Software" in [Häufig gestellte Fragen](#).


**Installieren von Exchange 2007 Server auf Verzeichnisservern**


Aus Sicherheits- und Leistungsgründen wird empfohlen, Exchange 2007 nur auf Mitgliedsservern und nicht auf Active Directory-Verzeichnisservern zu installieren. Die Installation von Exchange 2007 auf einem Verzeichnisserver wird zwar unterstützt, von dieser Vorgehensweise wird aber dringend abgeraten. Sie können jedoch nicht DCPromo auf einem Computer ausführen, der Exchange 2007 ausführt. Nachdem Exchange 2007 installiert wurde, wird das Ändern der Funktion von einem Mitgliedsserver in einen Verzeichnisserver (oder umgekehrt) nicht unterstützt.

Wenn Sie Exchange 2007 auf einem globalen Katalogserver installieren und den Server neu starten, müssen die Exchange-Dienste möglicherweise manuell neu gestartet werden. Weitere Informationen finden Sie im Microsoft Knowledge Base-Artikel 940845, [Nachdem Sie Exchange 2007 auf einem globalen Katalogserver installieren, können die Exchange 2007-Dienste nicht automatisch gestartet werden](#) (englischsprachig).

Hardware

In der folgenden Tabelle werden die empfohlenen Mindesthardwareanforderungen für Exchange 2007-Server aufgeführt.

Komponente	Anforderung	Anmerkungen
Prozessor	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auf der x64-Architektur basierender Computer mit Intel-Prozessor, der die Intel 64-Architektur (früher als Intel EM64T bezeichnet) unterstützt</li> <li>AMD-Prozessor, der die AMD64-Plattform unterstützt</li> <li>Intel Itanium IA64-Prozessoren werden nicht unterstützt.</li> <li>Intel Pentium oder</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Installation der Exchange-Verwaltungstools auf einem Computer mit einem 32-Bit-Prozessor wird unterstützt.</li> </ul> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p> <b>Hinweis:</b></p> <p>Die Installation der Exchange 2007-Serverfunktionen auf einem Computer mit 32-Bit-Prozessor in einer Produktionsumgebung wird nicht unterstützt. Exchange 2007-Serverfunktionen können nur in</p> </div>

	<p>kompatibler 32-Bit-Prozessor mit mindestens 800 MHz (nur zu Test- und Schulungszwecken, wird in Produktionsumgebungen nicht unterstützt)</p>	<div data-bbox="979 210 1417 309" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Test- und Schulungsumgebungen auf einem Computer mit 32-Bit-Prozessor installiert werden.</p> </div> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Installation der Verwaltungstools auf einem Computer mit 32-Bit-Prozessor wird unterstützt, Sie müssen jedoch die 32-Bit-Version von Exchange 2007 herunterladen. Weitere Downloadinformationen finden Sie unter <a href="#">Microsoft Exchange Server 2007-Verwaltungstools (32-Bit)</a>.</li> <li>• Die Installation der Exchange-Verwaltungstools auf einem Computer mit einem 64-Bit-Prozessor wird ebenfalls unterstützt.</li> </ul> <div data-bbox="979 943 1417 1149" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p> <b>Hinweis:</b></p> <p>Weitere Informationen zum Installieren der Verwaltungstools finden Sie unter <a href="#">Installieren der Exchange 2007-Verwaltungstools</a>.</p> </div> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Verwendung von <b>Setup.com</b> zum Vorbereiten von Active Directory und Domänen für Exchange 2007 von einem Computer aus, der über einen 32-Bit-Prozessor verfügt, wird unterstützt. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">Vorbereiten von Active Directory und Domänen</a>.</li> </ul>
<p>Arbeitsspeicher</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mindestanforderungen: 2 GB RAM</li> <li>• Empfohlen: 2 GB RAM pro Server plus 5 MB RAM pro Postfach</li> <li>• Die Mindestanforderung basiert auf der Anzahl der Speichergruppen (siehe <a href="#">Planen von Speicherkonfigurationen</a>).</li> </ul>	<p>Diese empfohlene Speicherkonfiguration wird als Möglichkeit zur Leistungsoptimierung für Exchange 2007 vorgeschlagen. Insbesondere ermöglicht sie Exchange die Verwendung eines Datenbankcaches in geeigneter Größe, wodurch die Festplatten-E/A der Datenbankfestplatte verringert wird. Diese Empfehlungen beziehen sich auf autorisierte Produktionsumgebungen, in denen viele Benutzer mit großen, häufig verwendeten Postfächern tätig sind.</p>
<p>Größe der</p>	<p>Größe des Server-RAM plus 10 MB</p>	<p>Diese Empfehlung betreffend der</p>

Auslagerungsdatei		<p>Größe der Auslagerungsdatei bezieht sich auf die Arbeitsspeicherkapazität, die zum Erfassen von Daten erforderlich ist, wenn das Betriebssystem ausfällt. Standardmäßig wird bei einem Ausfall des Betriebssystems der gesamte Speicherinhalt in eine DMP-Datei kopiert. Diese Datei kann zu einem späteren Zeitpunkt geprüft werden, um die Ursache des Ausfalls zu ermitteln. Damit der gesamte Arbeitsspeicherinhalt kopiert werden kann, muss eine ausreichend große Auslagerungsdatei vorhanden sein, die zudem noch zusätzliche Kapazität zum Erfassen der Daten bietet.</p>
Festplattenspeicher	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mindestens 1,2 GB auf dem Laufwerk der Exchange-Installation</li> <li>• Zusätzlich werden 500 MB verfügbarer Speicherplatz für jedes UM-Sprachpaket (Unified Messaging) benötigt, dessen Installation geplant ist.</li> <li>• 200 MB verfügbarer Speicherplatz auf dem Systemlaufwerk</li> <li>• In Exchange 2007 RTM muss das Festplattenlaufwerk, auf dem die Warteschlangendatenbank auf einem Edge-Transport-Server oder Hub-Transport-Server gespeichert ist, über mindestens 4 GB freien Speicherplatz verfügen.</li> <li>• In Exchange 2007 SP1 muss das Festplattenlaufwerk, auf dem die Warteschlangendatenbank auf einem Edge-Transport-Server oder Hub-Transport-Server gespeichert ist, über mindestens 500 MB freien Speicherplatz verfügen.</li> </ul>	<p>Weitere Informationen zu den Speicherplatzanforderungen für das Laufwerk, auf dem die Warteschlangendatenbank auf einem Edge-Transport- oder Hub-Transport-Server gespeichert ist, finden Sie unter <a href="#">Grundlagen der Rückstaufunktion</a>.</p>
Laufwerk	DVD-ROM-Laufwerk (lokal oder mit Netzwerkzugriff)	Keine.
Bildschirmauflösung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 800 x 600 Pixel oder höher</li> </ul>	Keine.
Dateiformat	Als NTFS-Dateisysteme formatierte Festplattenpartitionen. Gilt für die folgenden Partitionen:	Keine.

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Systempartition</li><li>• Partitionen, auf denen Exchange-Binärdateien gespeichert werden.</li><li>• Partitionen, die Speichergruppdateien enthalten, einschließlich der Transaktionsprotokolldateien.</li><li>• Partitionen, die Datenbankdateien enthalten.</li><li>• Partitionen, die andere Exchange-Dateien enthalten.</li></ul>	
--	---	--

 **Wichtig:**

Die 32-Bit-Version von Exchange 2007, für die ein Intel Pentium oder kompatibler 32-Bit-Prozessor mit mindestens 800 MHz erforderlich ist, wird nur für Test- und Schulungsumgebungen bereitgestellt. Sie wird für Produktionsumgebungen nicht unterstützt. In Produktionsumgebungen müssen Sie die 64-Bit-Version von Exchange 2007 installieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Exchange Server 2007: Plattformen, Editionen und Versionen](#).

Weitere Informationen zum Planen der Hardware für Exchange 2007 finden Sie unter [Planen der Server- und Speicherarchitektur](#).

 Betriebssystem

In diesem Abschnitt werden die Anforderungen an das Betriebssystem für Exchange 2007 SP1 und Exchange 2007 RTM beschrieben.

**Betriebssystemanforderungen für Exchange 2007 SP1**

In der folgenden Tabelle werden das erforderliche Betriebssystem und die benötigten Windows-Komponenten für Exchange 2007 SP1 aufgeführt.

 **Wichtig:**

Die Aktualisierung von Exchange 2007 RTM auf Exchange 2007 SP1 und die anschließende Aktualisierung des Betriebssystems auf Windows Server 2008 werden nicht unterstützt. Um Exchange 2007 SP1 unter Windows Server 2008 bereitzustellen, müssen Sie Windows Server 2008 auf einem Computer installieren, auf dem Exchange nicht installiert ist, und anschließend Exchange 2007 SP1 installieren. Informationen zum Ausführen von Exchange 2007 unter Windows Server 2008 finden Sie unter "Exchange 2007 und Windows Server 2008" im Thema [Exchange Server 2007: Plattformen, Editionen und Versionen](#).

Komponente	Anforderung
Betriebssystem auf einem Computer mit 64-Bit-Prozessor	Eines der folgenden Betriebssysteme kann verwendet werden: <ul style="list-style-type: none"><li>• Windows Server 2003 x64, Standard Edition SP2</li><li>• Windows Server 2003 x64, Standard Edition SP2, mit MUI (Multilingual User Interface Pack)</li><li>• Windows Server 2003 x64, Enterprise Edition SP2</li><li>• Windows Server 2003 x64, Enterprise Edition SP2, mit MUI</li></ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Windows Server 2003 x64, Datacenter Edition SP2</li><li>• Windows Server 2003 x64, Enterprise Edition SP2, mit MUI</li><li>• Windows Server 2003 x64 R2, Standard Edition SP2</li><li>• Windows Server 2003 x64 R2, Standard Edition SP2, mit MUI</li><li>• Windows Server 2003 x64 R2, Enterprise Edition SP2</li><li>• Windows Server 2003 x64 R2 SP2, Enterprise Edition SP2, mit MUI</li><li>• Windows Server 2003 x64 R2, Datacenter Edition SP2</li><li>• Windows Server 2003 x64 R2 SP2, Datacenter Edition SP2, mit MUI</li><li>• Windows Server 2008 Standard Edition, 64-Bit-Version</li><li>• Windows Server 2008 Enterprise Edition, 64-Bit-Version</li><li>• Windows Server 2008 Datacenter Edition, 64-Bit-Version</li></ul>
<p>Betriebssystem auf einem Computer mit 32-Bit-Prozessor ausschließlich für Test- und Schulungsumgebungen (wird in Produktionsumgebungen nicht unterstützt)</p>	<p>Eines der folgenden Betriebssysteme kann verwendet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Windows Server 2003, Standard Edition SP2</li><li>• Windows Server 2003, Standard Edition SP2, mit MUI</li><li>• Windows Server 2003, Enterprise Edition SP2</li><li>• Windows Server 2003, Enterprise Edition SP2, mit MUI</li><li>• Windows Server 2003, Datacenter Edition SP2</li><li>• Windows Server 2003, Datacenter Edition SP2, mit MUI</li><li>• Windows Server 2003 R2, Standard Edition SP2</li><li>• Windows Server 2003 R2, Standard Edition SP2, mit MUI</li><li>• Windows Server 2003 R2, Enterprise Edition SP2</li><li>• Windows Server 2003 R2, Enterprise Edition SP2, mit MUI</li><li>• Windows Server 2003 R2, Datacenter Edition SP2</li><li>• Windows Server 2003 R2, Datacenter Edition SP2, mit MUI</li><li>• Windows Server 2008, Standard Edition, 32-Bit-Version</li><li>• Windows Server 2008, Enterprise Edition, 32-Bit-Version</li><li>• Windows Server 2008, Datacenter Edition, 32-Bit-Version</li></ul>

<p>Betriebssystem für die Installation der Exchange-Verwaltungstools auf einem Computer mit einem 64-Bit-Prozessor</p>	<p>Eines der folgenden Betriebssysteme kann verwendet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Windows Vista Ultimate</li><li>• Windows Vista Home Premium</li><li>• Windows Vista Home Basic</li><li>• Windows Vista Business</li><li>• Windows Vista Enterprise</li><li>• Windows XP x64, Professional Edition</li><li>• Alle für Exchange 2007 SP1 unterstützten Betriebssysteme</li></ul>
<p>Betriebssystem für die Installation der Exchange-Verwaltungstools auf einem Computer mit einem 32-Bit-Prozessor</p>	<p>Eines der folgenden Betriebssysteme kann verwendet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Windows Vista Ultimate</li><li>• Windows Vista Home Premium</li><li>• Windows Vista Home Basic</li><li>• Windows Vista Business</li><li>• Windows Vista Enterprise</li><li>• Windows XP SP2</li><li>• Alle für Exchange 2007 SP1 unterstützten Betriebssysteme</li></ul> <p>Um die Verwaltungstools auf einem Computer mit 32-Bit-Prozessor zu installieren, müssen Sie die 32-Bit-Version von Exchange 2007 herunterladen. Weitere Downloadinformationen finden Sie unter <a href="#">Microsoft Exchange Server 2007-Verwaltungstools (32-Bit)</a>. Weitere Informationen zum Installieren der Verwaltungstools finden Sie unter <a href="#">Installieren der Exchange 2007-Verwaltungstools</a>.</p> <p>Um die Exchange-Verwaltungstools auf allen Windows XP-Computern mit einem 32-Bit-Prozessor zu installieren, müssen Sie Windows Installer 3.1 installieren. Weitere Informationen finden Sie im Microsoft Knowledge Base-Artikel 893803, <a href="#">Windows Installer 3.1 v2 (3.1.4000.2435) ist verfügbar</a>.</p>
<p>Microsoft .NET Framework Version 3.0 oder .NET Framework Version 2.0</p>	<p>Downloadinformationen finden Sie im <a href="#">.NET Framework Developer Center</a>.</p> <p>Wenn Sie Windows Server 2008 ausführen, gehen Sie zum Installieren von Microsoft .NET Framework Version 3.0 folgendermaßen vor:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Klicken Sie auf <b>Start</b> und dann auf <b>Systemsteuerung</b>.</li><li>2. Doppelklicken Sie in der Systemsteuerung auf <b>Verwaltung</b>.</li><li>3. Doppelklicken Sie unter <b>Verwaltung</b> auf <b>Server-Manager</b>.</li><li>4. Klicken Sie in der Konsolenstruktur unter <b>Server-Manager</b> auf <b>Features</b>, und klicken Sie dann im Ergebnisbereich auf <b>Features hinzufügen</b>.</li><li>5. Wählen Sie im Assistenten zum Hinzufügen von Features <b>.NET Framework 3.0</b> aus, und schließen Sie den</li></ol>

	Assistenten ab.
Update Microsoft .NET Framework Version 2.0	<p>Wenn Sie Microsoft .NET Framework Version 2.0 ausführen, müssen Sie das Update installieren. Das Update können Sie unter einer der folgenden Adresen herunterladen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">.NET Framework-Update, 64-Bit-Download</a></li> <li>• <a href="#">.NET Framework-Update, 32-Bit-Download</a></li> </ul>
Microsoft Windows PowerShell (für die Exchange-Verwaltungsshell)	<p>Downloadinformationen finden Sie im Microsoft Knowledge Base-Artikel 926139, <a href="#">Windows PowerShell 1.0 (englische Sprachinstallationspakete für Windows Server 2003 und für Windows XP)</a>.</p> <p>Wenn Sie Windows Server 2008 ausführen, gehen Sie zum Installieren von Windows PowerShell folgendermaßen vor:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Klicken Sie auf <b>Start</b> und dann auf <b>Systemsteuerung</b>.</li> <li>2. Doppelklicken Sie in der Systemsteuerung auf <b>Verwaltung</b>.</li> <li>3. Doppelklicken Sie unter <b>Verwaltung</b> auf <b>Server-Manager</b>.</li> <li>4. Klicken Sie in der Konsolenstruktur unter <b>Server-Manager</b> auf <b>Features</b>, und klicken Sie dann im Ergebnisbereich auf <b>Features hinzufügen</b>.</li> <li>5. Wählen Sie im Assistenten zum Hinzufügen von Features <b>Windows PowerShell</b> aus, und schließen Sie den Assistenten ab.</li> </ol>
Microsoft Management Console (MMC) 3.0	<p>Downloadinformationen finden Sie im Microsoft Knowledge Base-Artikel 907265, <a href="#">MMC 3.0-Update für Windows Server 2003 und für Windows XP</a>.</p> <p>Wenn Sie Windows Server 2008 ausführen, wird MMC 3.0 standardmäßig installiert.</p>
NNTP-Dienst (Network News Transfer Protocol)	Darf nicht installiert sein.
SMTP-Dienst (Simple Mail Transfer Protocol)	Darf nicht installiert sein.

### Betriebssystemanforderungen für Exchange 2007 RTM

In der folgenden Tabelle werden das erforderliche Betriebssystem und die benötigten Windows-Komponenten für Exchange 2007 RTM aufgeführt.

#### **Wichtig:**

Auf einem Server mit Exchange 2007 RTM wird die Aktualisierung des Betriebssystems auf Windows Server 2008 und die anschließende Aktualisierung von Exchange 2007 auf SP1 nicht unterstützt. Weitere Informationen zum Ausführen von Exchange 2007 unter Windows Server 2008 finden Sie unter "Exchange 2007 und Windows Server 2008" im Thema [Exchange Server 2007: Plattformen, Editionen und Versionen](#).

Komponente	Anforderung
Betriebssystem auf einem Computer mit 64-Bit-Prozessor	<p>Eines der folgenden Betriebssysteme kann verwendet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Windows Server 2003 x64, Standard Edition</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Windows Server 2003 x64, Standard Edition, mit MUI</li><li>• Windows Server 2003 x64, Enterprise Edition</li><li>• Windows Server 2003 x64, Enterprise Edition, mit MUI</li><li>• Windows Server 2003 x64, Datacenter Edition</li><li>• Windows Server 2003 x64, Datacenter Edition, mit MUI</li><li>• Windows Server 2003 x64 R2, Standard Edition</li><li>• Windows Server 2003 x64 R2, Standard Edition, mit MUI</li><li>• Windows Server 2003 x64 R2, Enterprise Edition</li><li>• Windows Server 2003 x64 R2, Enterprise Edition, mit MUI</li><li>• Windows Server 2003 x64 R2, Datacenter Edition</li><li>• Windows Server 2003 x64 R2, Datacenter Edition, mit MUI</li><li>• Windows Server 2003 x64, Standard Edition SP2</li><li>• Windows Server 2003 x64, Standard Edition SP2, mit MUI</li><li>• Windows Server 2003 x64, Enterprise Edition SP2</li><li>• Windows Server 2003 x64, Enterprise Edition SP2, mit MUI</li><li>• Windows Server 2003 x64, Datacenter Edition SP2</li><li>• Windows Server 2003 x64, Datacenter Edition SP2, mit MUI</li><li>• Windows Server 2003 x64 R2, Standard Edition SP2</li><li>• Windows Server 2003 x64 R2, Standard Edition SP2, mit MUI</li><li>• Windows Server 2003 x64 R2, Enterprise Edition SP2</li><li>• Windows Server 2003 x64 R2, Enterprise Edition SP2, mit MUI</li><li>• Windows Server 2003 x64 R2, Datacenter Edition SP2</li><li>• Windows Server 2003 x64 R2, Datacenter Edition SP2, mit MUI</li></ul>
<p>Betriebssystem auf einem Computer mit 32-Bit-Prozessor ausschließlich für Test- und Schulungsumgebungen (Wird in Produktionsumgebungen nicht unterstützt.)</p>	<p>Eines der folgenden Betriebssysteme kann verwendet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Windows Server 2003, Standard Edition SP1</li><li>• Windows Server 2003, Standard Edition SP1, mit</li></ul>

	<p>MUI</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Windows Server 2003, Enterprise Edition SP1</li> <li>• Windows Server 2003, Enterprise Edition SP1, mit MUI</li> <li>• Windows Server 2003, Datacenter Edition SP1</li> <li>• Windows Server 2003, Datacenter Edition SP1, mit MUI</li> <li>• Windows Server 2003 R2, Standard Edition</li> <li>• Windows Server 2003 R2, Standard Edition, mit MUI</li> <li>• Windows Server 2003 R2, Enterprise Edition</li> <li>• Windows Server 2003 R2, Enterprise Edition, mit MUI</li> <li>• Windows Server 2003 R2, Datacenter Edition</li> <li>• Windows Server 2003 R2, Datacenter Edition, mit MUI</li> <li>• Windows Server 2003, Standard Edition SP2</li> <li>• Windows Server 2003, Standard Edition SP2, mit MUI</li> <li>• Windows Server 2003, Enterprise Edition SP2</li> <li>• Windows Server 2003, Enterprise Edition SP2, mit MUI</li> <li>• Windows Server 2003, Datacenter Edition SP2</li> <li>• Windows Server 2003, Datacenter Edition SP2, mit MUI</li> <li>• Windows Server 2003 R2, Standard Edition SP2</li> <li>• Windows Server 2003 R2, Standard Edition SP2, mit MUI</li> <li>• Windows Server 2003 R2, Enterprise Edition SP2</li> <li>• Windows Server 2003 R2, Enterprise Edition SP2, mit MUI</li> <li>• Windows Server 2003 R2, Datacenter Edition SP2</li> <li>• Windows Server 2003 R2, Datacenter Edition SP2, mit MUI</li> </ul>
<p>Betriebssystem für die Installation der Exchange-Verwaltungstools auf einem Computer mit einem 64-Bit-Prozessor</p>	<p>Eines der folgenden Betriebssysteme kann verwendet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Windows XP x64, Professional Edition</li> <li>• Alle für Exchange 2007 RTM unterstützten Betriebssysteme</li> </ul>
<p>Betriebssystem für die Installation der Exchange-Verwaltungstools auf</p>	<p>Eines der folgenden Betriebssysteme kann verwendet werden:</p>

<p>einem Computer mit einem 32-Bit-Prozessor</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Windows XP SP2</li> <li>• Alle für Exchange 2007 RTM unterstützten Betriebssysteme</li> </ul> <p>Um die Verwaltungstools auf einem Computer mit 32-Bit-Prozessor zu installieren, müssen Sie die 32-Bit-Version von Exchange 2007 herunterladen. Weitere Downloadinformationen finden Sie unter <a href="#">Microsoft Exchange Server 2007-Verwaltungstools (32-Bit)</a>. Weitere Informationen zum Installieren der Verwaltungstools finden Sie unter <a href="#">Installieren der Exchange 2007-Verwaltungstools</a>. Um die Exchange-Verwaltungstools auf allen Windows XP-Computern mit einem 32-Bit-Prozessor zu installieren, müssen Sie Windows Installer 3.1 installieren. Weitere Informationen finden Sie im Microsoft Knowledge Base-Artikel 893803, <a href="#">Windows Installer 3.1 v2 (3.1.4000.2435) ist verfügbar</a>.</p>
<p>Microsoft .NET Framework Version 2.0</p>	<p>Downloadinformationen finden Sie im <a href="#">.NET Framework Developer Center</a>.</p>
<p>Update Microsoft .NET Framework Version 2.0</p>	<p>Wenn Sie Microsoft .NET Framework Version 2.0 ausführen, müssen Sie das Update installieren. Das Update können Sie unter einer der folgenden Adresen herunterladen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">.NET Framework-Update, 64-Bit-Download</a></li> <li>• <a href="#">.NET Framework-Update, 32-Bit-Download</a></li> </ul>
<p>Microsoft Windows PowerShell (für die Exchange-Verwaltungsshell)</p>	<p>Downloadinformationen finden Sie im Microsoft Knowledge Base-Artikel 926139, <a href="#">Windows PowerShell 1.0 (englische Sprachinstallationspakete für Windows Server 2003 und für Windows XP)</a>.</p>
<p>MMC 3.0</p>	<p>Downloadinformationen finden Sie im Microsoft Knowledge Base-Artikel 907265, <a href="#">MMC 3.0-Update für Windows Server 2003 und für Windows XP</a>.</p>
<p>NNTP-Dienst</p>	<p>Darf nicht installiert sein</p>
<p>SMTP-Dienst</p>	<p>Darf nicht installiert sein</p>

#### Weitere Überlegungen zu Betriebssystemen

Die folgenden Überlegungen gelten sowohl für Exchange 2007 SP1 als auch für Exchange 2007 RTM:

- Wenn Sie einen Einzelkoplecluster (Single Copy Cluster, SCC) oder fortlaufende Clusterreplikation (Cluster Continuous Replication, CCR) auf einem Ihrer Postfachserver installieren möchten, müssen Sie Windows Server 2003 Enterprise Edition oder Windows Server 2008 Enterprise installieren. Mit Windows Server 2003 Enterprise Edition und Windows Server 2008 Enterprise wird der Clusterdienst standardmäßig installiert. Für Windows Server 2003 müssen Sie außerdem die im Microsoft Knowledge Base-Artikel 921181 [Ein verfügbares Update fügt Windows Server 2003 Service Pack 1-basierten Serverclustern ein Dateifreigabezeugen-Feature und ein Feature zum Konfigurieren von Clustertakten hinzu](#) beschriebenen Updates installieren.
- Die Microsoft-Betriebssystemkomponente (WOW64) (Windows on 64-bit Windows) bietet keine Unterstützung für die 32-Bit-Architektur von Exchange 2007. WOW64 ist eine Betriebssystemkomponente in Windows-64-Bit-Betriebssystemen, die Anwendungen der x86-32-Bit-Plattform unterstützt.

In der folgenden Tabelle werden die Mindestsoftwareanforderungen für unter Windows Server 2003 installierte Exchange 2007-Server aufgeführt. Die Softwareanforderungen basieren auf den Serverfunktionen.

Komponente	Serverfunktion	Anmerkungen
Internetinformationsdienste (IIS)	Mailbox	Wenn Sie Exchange 2007 unter Windows Server 2003 installiert haben, müssen Sie IIS unter Verwendung der Option <b>Software</b> in der Systemsteuerung installieren. Wenn Sie Exchange 2007 SP1 unter Windows Server 2008 installiert haben, müssen Sie die Installation unter Verwendung von <b>Programme und Funktionen</b> in der Systemsteuerung ausführen.
COM+-Zugriff (IIS 6.0-Komponente)	Mailbox	Wenn Sie Exchange 2007 unter Windows Server 2003 installiert haben, müssen Sie COM+-Zugriff unter Verwendung der Option <b>Software</b> in der Systemsteuerung installieren. Wenn Sie Exchange 2007 SP1 unter Windows Server 2008 installiert haben, müssen Sie die Installation unter Verwendung von <b>Programme und Funktionen</b> in der Systemsteuerung ausführen.
Dienst "WWW-Veröffentlichung" (W3SVC)	Mailbox, ClientAccess	Wenn Sie Exchange 2007 unter Windows Server 2003 installiert haben, müssen Sie W3SVC unter Verwendung der Option <b>Software</b> in der Systemsteuerung installieren. Wenn Sie Exchange 2007 SP1 unter Windows Server 2008 installiert haben, müssen Sie die Installation unter Verwendung von <b>Programme und Funktionen</b> in der Systemsteuerung ausführen.
Hotfix, der im Microsoft Knowledge Base-Artikel 904639, <a href="#">Bei dem Versuch, ein 64-Bitprogramm auszuführen, das die Oberflächen-Remotingkomponente von MDAC 2.8 auf einem Computer unter Windows Server 2003 verwendet, ist eine Zugriffsverletzung aufgetreten</a> , beschrieben wird.	Mailbox	Keine.
Hotfix, der im Microsoft Knowledge Base-Artikel 904639, <a href="#">Aktualisierung für Windows Server 2003 x64 Edition (KB904639)</a> , beschrieben wird.	Mailbox	Keine.
Hotfix, der im Microsoft Knowledge Base-Artikel 918980, <a href="#">Aktualisierung für Windows Server</a>	Mailbox	Keine.

<p><a href="#">2003 x64 Edition (KB918980)</a>, beschrieben wird.</p>		
<p>Windows-Netzwerkkomponente RPC (Remote Procedure Call) über HTTP (Hypertext Transfer Protocol)</p>	<p>ClientAccess</p> <p> <b>Hinweis:</b></p> <p>Nur für Clientzugriffsserver erforderlich, die Zugriff auf Microsoft Outlook Anywhere bereitstellen. Es empfiehlt sich, pro Standort mindestens einen Clientzugriffsserver für den Zugriff auf Outlook Anywhere zu aktivieren.</p> <p> <b>Hinweis:</b></p> <p>Die Verwendung von Outlook Anywhere wird nur mit Outlook 2003- und Outlook 2007-Clients unterstützt.</p>	<p>Wenn Sie Exchange 2007 unter Windows Server 2003 installiert haben, müssen Sie die RPC-über-HTTP-Proxy-Komponente unter Verwendung der Option <b>Software</b> in der Systemsteuerung installieren. Wenn Sie Exchange 2007 SP1 unter Windows Server 2008 installiert haben, müssen Sie die Installation unter Verwendung von <b>Programme und Funktionen</b> in der Systemsteuerung ausführen.</p>
<p>ASP.NET Version 2.0</p>	<p>ClientAccess</p>	<p>Wenn Sie Exchange 2007 unter Windows Server 2003 installiert haben, müssen Sie ASP.NET Version 2.0 unter Verwendung der Option <b>Software</b> in der Systemsteuerung installieren. Wenn Sie Exchange 2007 SP1 unter Windows Server 2008 installiert haben, müssen Sie die Installation unter Verwendung von <b>Programme und Funktionen</b> in der Systemsteuerung ausführen.</p>
<p>Distributed Transaction Coordinator-Dienst</p>	<p>ClientAccess</p>	<p>Der Dienst muss gestartet werden. Weitere englischsprachige Informationen finden Sie unter <a href="#">The Distributed Transaction Coordinator Service Must be Started Before Setup can Continue</a>.</p>
<p>Microsoft Exchange-Sprachmodulldienst</p>	<p>UnifiedMessaging</p>	<p>Wenn Sie für die Installation der Serverfunktion <b>UnifiedMessaging</b> den Installations-Assistenten von Exchange Server 2007 ausführen oder das Setup über eine Eingabeaufforderung durchführen, installiert Exchange den Microsoft Exchange-Sprachmodulldienst automatisch. Die Serverfunktion <b>Unified Messaging</b> kann nicht auf einem Computer installiert werden, auf dem bereits der Microsoft-Sprachdienst installiert wurde. Sie müssen Microsoft Speech Server entfernen, bevor Sie</p>

		Setup ausführen. Unified Messaging verwendet den Microsoft Exchange-Sprachmoduldienst für die Sprachdienste, die vom Installations-Assistenten von Exchange Server 2007 installiert werden.
Microsoft Windows Media Encoder	UnifiedMessaging	Wenn Sie den Installations-Assistenten von Exchange Server 2007 ausführen oder das Setup über eine Eingabeaufforderung durchführen und der Windows Media Encoder nicht bereits installiert ist, schlägt die Prüfung der notwendigen Voraussetzungen während der Installation fehl. Informationen zum Installieren der neuesten Version des Windows Media Encoders finden Sie unter <a href="#">Windows Media Encoder 9 Series x64 Edition</a> .
Microsoft Windows Media Audio Voice Codec	UnifiedMessaging	Wenn Sie den Installations-Assistenten von Exchange Server 2007 ausführen oder das Setup über eine Eingabeaufforderung durchführen und der Windows Media Audio Voice Codec nicht bereits installiert ist, schlägt die Prüfung der notwendigen Voraussetzungen während der Installation fehl. Die aktuelle Version von Windows Media Audio Voice Codec finden Sie unter <a href="#">FIX: Verfügbarkeit des Windows Media Audio 9 Voicecodecs für x64-basierte Computer</a> .
Microsoft XML-Kerndienste (MSXML) 6.0	UnifiedMessaging	Wenn Sie den Installations-Assistenten von Exchange Server 2007 ausführen oder das Setup über eine Eingabeaufforderung durchführen und MSXML 6.0 nicht bereits installiert ist, schlägt die Prüfung der notwendigen Voraussetzungen während der Installation fehl. Informationen zur Installation von MSXML 6.0 finden Sie unter <a href="#">Microsoft XML-Kerndienste (MSXML) 6.0</a> .
ADAM (Active Directory Application Mode)	Edge-Transport	Erforderlich, wenn Sie die Serverfunktion <b>Edge-Transport</b> auf einem Exchange 2007 RTM-Server installieren, auf dem Windows Server 2003 ausgeführt wird. Laden Sie die erforderlichen Dateien unter <a href="#">Active Directory Application Mode (ADAM)</a> herunter. Übernehmen Sie während der Installation alle Standardeinstellungen. ADAM

		wird für die Serverfunktion <b>Edge-Transport</b> konfiguriert, wenn diese Funktion installiert wird.
Active Directory Lightweight-Verzeichnisdienste (AD LDS)	Edge-Transport	Erforderlich, wenn Sie die Serverfunktion <b>Edge-Transport</b> auf einem Exchange 2007 SP1-Server installieren, auf dem Windows Server 2008 ausgeführt wird. Verwenden Sie den Server-Manager, um die AD LDS-Funktion hinzuzufügen, bevor Sie Exchange installieren.
DNS-Suffix konfigurieren	Edge-Transport	Für Edge-Transport-Server muss ein DNS-Suffix konfiguriert sein, und Sie müssen in der Lage sein, die Namensauflösung von einem Edge-Transport-Server aus für beliebige Hub-Transport-Server und von den Hub-Transport-Servern aus für beliebige Edge-Transport-Server durchzuführen. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">Konfigurieren der DNS-Einstellungen für Exchange 2007 Server</a> .
NWLink IPX/SPX/NetBIOS-kompatibles Transportprotokoll	ClientAccess, Edge-Transport, Hub-Transport, Mailbox, UnifiedMessaging	Darf nicht installiert sein.
AppleTalk-Protokolle	<b>ClientAccess, Edge-Transport, Hub-Transport, Mailbox, UnifiedMessaging</b>	Darf nicht installiert sein.

Informationen zu Softwareanforderungen für Exchange 2007 SP1 unter Windows Server 2008 finden Sie unter [Installieren der Voraussetzungen für Exchange 2007 SP1 unter Windows Server 2008](#).

 **Hinweis:**

Werden Anwendungen verwendet, die den Empfängeraktualisierungsdienst nutzen, muss der Exchange 2003-Empfängeraktualisierungsdienst in der gleichen Gesamtstruktur installiert sein, in der auch Exchange 2007 ausgeführt wird. Der Adresslistendienst in Exchange 2007 stempelt E-Mail-aktivierte Objekte im Hintergrund nicht auf die gleiche Weise wie der Empfängeraktualisierungsdienst in Exchange 2003.

 **Hinweis:**

Das Installieren und Ausführen der Serverfunktion **Unified Messaging** in einer virtuellen Umgebung wird nicht unterstützt.

 **Hinweis:**

Weitere Informationen zu den unterstützten IP-Gateways, die mit der Serverfunktion **UnifiedMessaging** verwendet werden sollten, finden Sie unter [Unterstützte IP/VoIP-Gateways](#).

**Softwareanforderungen für frühere Versionen von Exchange**

Wenn Sie Exchange 2007 in einer Organisation installieren, die Server mit Exchange 2003 oder früheren Versionen enthält, müssen diese Server die folgenden Anforderungen erfüllen:

- In der Gesamtstruktur befinden sich keine Servercomputer mit Exchange Server 5.5.

- Auf den Servercomputern mit Exchange 2003 muss mindestens die Version Exchange 2003 SP2 installiert sein.
- Auf den Servercomputern mit Exchange 2000 muss mindestens die Version Exchange 2000 SP3 installiert sein.
- Exchange 2000-Server erfordern die Installation des aktuellsten Updaterollup für Exchange 2000 Server nach Service Pack 3. Das Updaterollup beinhaltet die aktualisierte Datei **Exadmin.dll**, die Exchange-System-Manager von Exchange 2000 die Verarbeitung der Objektversionsinformationen von Exchange 2007 ermöglicht. Weitere Informationen zu diesem Updaterollup sowie zum Herunterladen des Rollups finden Sie im Microsoft Knowledge Base-Artikel 870540, [Verfügbarkeit des Update Rollup für Exchange 2000 Server nach Service Pack 3 vom August 2004](#).

 **Hinweis:**

Wenn Sie über Computer verfügen, auf denen Exchange-System-Manager von Exchange 2000 installiert ist, beispielsweise Computer unter Windows XP, sollte das aktuellste Updaterollup für Exchange 2000 Server nach Service Pack 3 ebenfalls auf diesen Computern installiert werden.

 **Wichtig:**

Wenn Sie Exchange 2007 in einer neuen Organisation installieren, können Sie dieser Organisation keine Servercomputer mit Exchange 2003 oder Exchange 2000 hinzufügen, nachdem Sie Exchange 2007 bereits installiert haben. Um eine Organisation entweder mit Exchange 2003 oder mit Exchange 2000 und Exchange 2007 zu verwenden, müssen Sie die Servercomputer mit Exchange 2003 oder Exchange 2000 zuerst installieren. Später können Sie einer solchen Organisation weitere Servercomputer mit Exchange 2003 oder Exchange 2000 hinzufügen.

Weitere Informationen zur Verwendung früherer Versionen von Exchange in einer Organisation mit Computern, auf denen Windows Server 2008 ausgeführt wird, finden Sie unter [Exchange Server 2007: Plattformen, Editionen und Versionen](#).

 Clientcomputer

In der folgenden Tabelle werden die Anforderungen für Clientcomputer aufgeführt, die auf Daten von Exchange 2007-Servern zugreifen:

Clientanwendung	Anforderung
Outlook	Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Office Outlook 2007</li><li>• Outlook 2003</li><li>• Outlook 2002</li></ul>
Outlook Web Access	Clientcomputer, auf dem ein Webbrowser installiert ist
Outlook Web Access unter Verwendung der Integrierten Windows-Authentifizierung	Clientcomputer, auf dem Microsoft Internet Explorer installiert ist
Mobiles Gerät	Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Mobiltelefone, die Windows Mobile 6.0 oder eine höhere Version ausführen</li><li>• Mobiltelefone, die Windows Mobile 5.0 ausführen.</li><li>• Mobiltelefone, die Windows Mobile 5.0 mit Messaging and Security Feature Pack (MSFP) ausführen.</li></ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Mobiltelefone, die ein anderes Betriebssystem als Windows ausführen und kompatibel mit Exchange ActiveSync sind.</li></ul>
Clientanwendung, die POP3 (Post Office Protocol 3) verwendet	Sie benötigen einen Clientcomputer, der die Anforderungen Ihres spezifischen Clients erfüllt. Um eine Liste dieser Anforderungen zu erhalten, ziehen Sie die Dokumentation für die POP3-Clientsoftware zu Rate.
Clientanwendung, die IMAP4 (Internet Message Access Protocol 4) verwendet	Sie benötigen einen Clientcomputer, der die Anforderungen Ihres spezifischen Clients erfüllt. Um eine Liste dieser Anforderungen zu erhalten, ziehen Sie die Dokumentation für die IMAP4-Clientsoftware zu Rate.
Microsoft Entourage	Laden Sie <a href="#">Microsoft Office 2004 for Mac Resource Kit version 2</a> herunter, und machen Sie sich mit den enthaltenen Informationen vertraut. Dieses Resource Kit enthält eine vollständige Featurematrix und stellt Details zu den Versionen von Entourage bereit, die für Exchange 2007 unterstützt werden.

Weitere englischsprachige Informationen zur Kompatibilität von Outlook und Exchange finden Sie unter [Outlook and Exchange Server Compatibility](#).

Weitere Informationen zu den Authentifizierungsmethoden für Outlook Web Access finden Sie unter [Konfigurieren von Standardauthentifizierungsverfahren für Outlook Web Access](#).

Wenn Sie Outlook für den Zugriff auf Ihr Postfach verwenden, müssen Sie über einen Clientcomputer verfügen, der die Anforderungen zum Installieren und Ausführen von Outlook erfüllt. Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Artikeln:

- [Systemanforderungen für die Version Microsoft Office 2007](#)
- [Systemanforderungen für Microsoft Office Outlook 2003](#)
- Microsoft Knowledge Base-Artikel 285342, [Systemvoraussetzungen für Microsoft Office XP](#)

 **Hinweis:**

Die Installation von Outlook 2007 auf dem gleichen Computer, auf dem Exchange 2007 installiert wurde, wird unterstützt.

 **Hinweis:**

Die Benutzerführung in Outlook Web Access hängt vom Speicherort des Postfachs des Benutzers ab. Wenn sich ein Postfach z. B. auf einem Back-End-Servercomputer mit Exchange 2003 befindet und der Clientzugriffsserver Exchange 2007 ausführt, wird dem Benutzer Outlook Web Access in Exchange 2003 zur Verfügung gestellt.

Weitere Empfehlungen

Die folgenden zusätzlichen Software- und Hardwarelösungen sind nicht für die Installation und den Betrieb von Exchange 2007 erforderlich. Es wird jedoch empfohlen, die Implementierung der folgenden Lösungen in Erwägung zu ziehen, um die Verwaltung eines stabilen und verfügbaren Messagingsystems zu unterstützen:

- **Sicherung** Weitere Informationen zum Sichern von Exchange 2007 finden Sie unter [Wiederherstellung nach Datenverlust](#).

 **Hinweis:**

Wenn Sie den Volumenschattenkopie-Dienst verwenden, benötigen Sie eine Sicherungsanwendung eines Drittanbieters, die mit Exchange und VSS kompatibel ist.

- **Hochverfügbarkeit** Weitere Informationen zu Hochverfügbarkeitsstrategien und -features für Exchange 2007 finden Sie unter [Hochverfügbarkeit](#).
- **Überwachung** Weitere Informationen zum Überwachen von Exchange 2007 finden Sie unter [Überwachung und Betriebsverwaltung](#).
- **Antispam- und Antivirenlösungen** Weitere Informationen zu Antispam- und Antivirenlösungen in Exchange 2007 finden Sie unter [Antispam- und Antivirusfunktionen](#).
- **Firewall zwischen dem Unternehmensnetzwerk und dem Internet** Weitere Informationen zum Verwenden eines Firewalls mit Exchange 2007 finden Sie unter [Konfigurieren von ISA Server 2006 für Exchange-Clientzugriff](#).

Weitere Informationen

Windows Server 2008 enthält verschiedene Features, die erweitert oder umbenannt wurden.

Informationen zu den Featureänderungen zwischen Windows Server 2003 und Windows Server 2008 finden Sie unter [Terminologieänderungen](#).